

Herrn

Immenhausen, 09.2.2022

Stadtverordnetenvorsteher
Carsten Siebert

Marktplatz 1
34376 Immenhausen

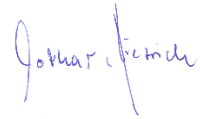
Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, den nachfolgenden gemeinsamen Antrag zum Thema „**Einstellung der Planung für den Anbau eines Fahrstuhles an der Nordseite des Rathauses**“ die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung am 22.03.2022 zu nehmen!



Frank Bischoff

Mit freundlichen Grüßen



Lothar Dietrich

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die weiteren Planungen für den Anbau eines Fahrstuhles an der Nordseite des Rathauses zur barrierefreien Erschließung des Ratskellersaales sowie des Magistrats-/Trauzimmers im ersten Stock sind einzustellen.
2. Stattdessen beantragen wir neu zu beschließen:
 - Den Anbau eines Treppenliftes an der westlichen Rathauptreppe, geschätzte Kosten hierfür ca. 20.000 €
 - Den Umbau des Damen-WC zu einem behindertengerechten Unisex-WC, geschätzte Kosten hierfür ca. 60.000 €
 - Die für die geänderte Maßnahme benötigten Mittel sind nunmehr nach 2022 zu übertragen. Die nicht mehr benötigten Mittel sind aus dem Haushalt zu nehmen.
 - Die Expertengruppe Barrierefreiheit sowie der ABSA sind bei den weiteren Ausführungsplanungen und notwendigen Umbauten zu beteiligen.

Anmerkung: Die unter der Kostenstelle 113010, Kto. 0951010 *Anlagen im Bau – Hochbau - Barrierefreiheit Rathaus* ursprünglich im Haushalt 2020 eingestellten Mittel in Höhe von 250.000 €, wurden zzgl. Restmitteln nach 2021 übertragen (siehe auch Auflistung / Übertragung der Haushaltsausgabereste 2020 in der Sitzung des Magistrates am 22.4.2021).

Begründung:

Der Anbau eines Spindel-Fahrstuhles an der Nordseite des Rathauses und die damit verbundenen, notwendigen Umbauarbeiten, halten wir nach wie vor zu hoch. Sie stehen in keinem vernünftigen Kosten-Nutzen-Verhältnis, wie es zum Beispiel auch die GemHVO vorschreibt, nämlich „die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln“.

Wir halten den Anbau eines Treppenliftes an der Rathauptreppe, sowie den Umbau des Damen-WC´s zu einem behindertengerechten Unisex-WC, für eine praktikable Lösung, die kostengünstiger und damit wirtschaftlicher für die Gemeinde ist.

Die Maßnahme sollte - auch im Hinblick auf die Aussage des neuen Ratskeller-Wirtes, er wolle den Ratskellersaal neu beleben – nunmehr zeitnah umgesetzt werden. Die bereits vorhandenen Planungen für die angesprochene WC-Anlage (**Var. 1B** Architekturbüro A.u.W.) könnten planerisch und in Bezug auf Kostensteigerungen angepasst werden. Für den Treppenlift können gesonderte Angebote von Fachfirmen (ohne Architektenbeteiligung) eingeholt werden. Frühere Angebote lagen bei ca. 15.000 €.